

RS OGH 1957/1/23 7Ob552/56, 4Ob502/85, 8ObA122/01a

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 23.01.1957

Norm

AußStrG §45

AußStrG §137

Geo §285 Abs2

ZPO §56

Rechtssatz

Bei Einlagebüchern kann die Sicherstellung entweder durch Gerichtserlag oder durch Sperre und Verwahrung bei der Sparkasse, die in diesem Falle Gerichtserlagsstelle ist, erfolgen. Die Einlage von Bankguthaben auf gerichtlich gesperrte Einlagebücher ist daher eine taugliche Sichersstellungsart.

Entscheidungstexte

- 7 Ob 552/56
Entscheidungstext OGH 23.01.1957 7 Ob 552/56
- 4 Ob 502/85
Entscheidungstext OGH 05.02.1985 4 Ob 502/85
Auch
- 8 ObA 122/01a
Entscheidungstext OGH 05.07.2001 8 ObA 122/01a
Vgl; Beisatz: Ein nicht gemäß §§ 31 Abs 1, 40 Abs 1 BWG idF BGBl I Nr 33/2000 identifiziertes Sparbuch stellt jedenfalls dann keine ausreichende Sicherheit dar, wenn nicht ausgeschlossen werden kann, dass es erst nach dem 30.6.2002 realisiert wird. (T1)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1957:RS0007597

Dokumentnummer

JJR_19570123_OGH0002_0070OB00552_5600000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at